

Highlights und Herausforderungen 2011 – Im Bild und in aller Kürze

Steigende Studierendenzahlen, steigende Nutzungszahlen und die Vorbereitungen auf die zu erwartenden Einschränkungen durch den Baubeginn bestimmten das Jahr 2011. Mit vielfältigen Maßnahmen zur Serviceverbesserung begegnet die Bibliothek den Herausforderungen.

Service und Information

Neue Schleuse ...



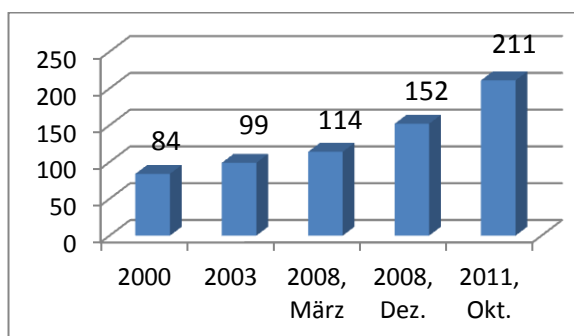
Die Zugänge zur Bibliothek über den Nachtzugang nahmen von 2010 bis 2011 um 250 % zu. Diesen hohen Nutzungszahlen war die Doppeltür nicht mehr gewachsen.

Jetzt sorgt wie bei großen Industrieunternehmen eine Drehkreuztür zuverlässig für den entsprechenden Durchsatz.

Hochschulangehörige können über diesen Eingang die Bibliothek Montag bis Samstag von 6 – 24 Uhr besuchen.

Umbau Lesesaal ...

An der Südseite wird der Erweiterungsbau der Bibliothek vorbereitet. Für einen optimalen Anschluss des bestehenden Gebäudes musste die Bibliothek zurückgebaut werden. Trotzdem konnte die **„Anzahl der Lesesaalplätze“** noch einmal um fast 39 % gesteigert werden.





Um den Flächenverlust annähernd aufzufangen, wurden Regale ergänzt und fast 40.000 Bände der Systemstellen Allgemeines, Wirtschaft, Mathematik, Informatik und Ingenieurwissenschaften umgeräumt und neu strukturiert.

Außerdem wurde der Zeitschriftenbestand verdichtet und Print-Abonnements – wo möglich – auf Online-Ausgaben umgestellt. Die gewonnene Fläche wurde genutzt um zusätzliche Arbeitsplätze im Lesesaal einzurichten.

Systematikstellen englisch ...

Mit dem Umbau des Lesesaals sind alle Systematikstellen an den Regalen auf eine parallele deutsch- und englischsprachige Beschriftung umgestellt. Jetzt können sich endlich auch internationale Bibliotheksbesucher leicht am Regal orientieren und ihre gewünschten Medien finden.

Caddies ...

Man kann gemütlich auf den bunten Kissen sitzen. Eigentlich sind Caddies aber Rollcontainer, die Studierende mit Ordnern, Büchern, Laptops füllen können, Dingen, die sie zum Lernen brauchen und die in der Bibliothek bleiben können. Die Caddies sind abschließbar und parken dank ihrer Rollen direkt an jedem Arbeitsplatz im Lesesaal.

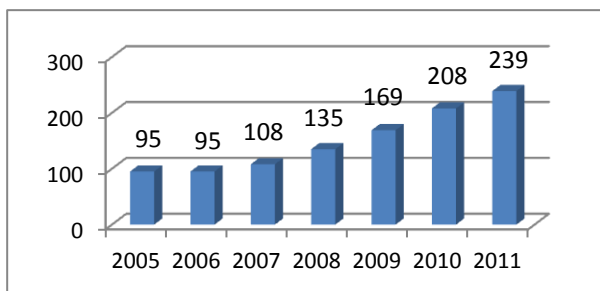


Neuer Buchrückgabekasten ...

Der alte Buchrückgabekasten ist in der Baugrube verschwunden. Als Ersatz wurde ein neuer Buchrückgabekasten auf der Nordseite des Bibliotheksgebäudes unter dem Studierendenzugang eingerichtet.

Kopierer- und Druckerumstellung ...

Der Aufenthalt in der Bibliothek soll rund um die Uhr so angenehm wie möglich sein. Deswegen werden die Serviceangebote der Bibliothek ständig erweitert. Neu sind ein Kaffeeautomat in einem der Gruppenarbeitsräume, eine neue Verkabelung, die für zusätzliche Stromanschlüsse an jedem Arbeitsplatz im Lesesaal sorgt und drei für den Massenbetrieb geeignete Multifunktionsgeräte, die kopieren, scannen und drucken können.



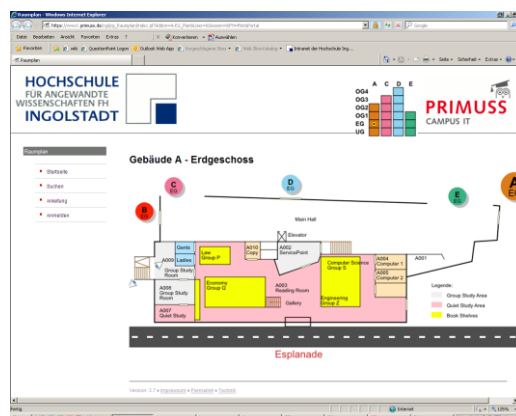
So bleibt die Bibliothek trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein attraktiver Lern- und Arbeitsort, wie die immer weiter steigende Kennzahl ‚Besucher je qm‘ zeigt.

Umfrage ...

Zum ersten Mal wurden die Kunden der Bibliothek im Sommer 2011 zur Servicequalität befragt. Erwartetes, aber auch Überraschendes brachte das Ergebnis ans Tageslicht. Deutlich wurde: Die Bibliothek ist auf dem richtigen Weg. Weitere Umfragen zur Einschätzung und Verbesserung der Services sind geplant. 846 Teilnehmer beantworteten die Fragen. Die wichtigsten Ergebnisse der Auswertung finden sich im Anhang.

Visueller Bibliotheksführer...

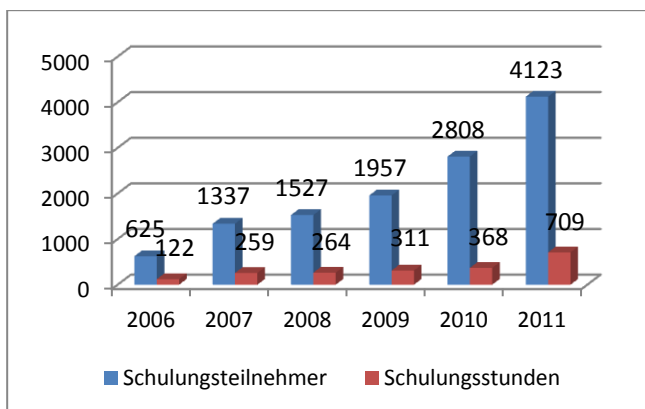
Der visuelle Bibliotheksführer auf der Homepage der Bibliothek unterstützt schon vor dem Besuch die Orientierung. Zum einen werden die Räumlichkeiten der Bibliothek zum Teil mit hinterlegten Fotos vorgestellt. Anhand der Regalaufstellung kann man sich außerdem schnell über den Standort eines gesuchten Buchs informieren.



Teaching Library...

Die exponentiell steigende Informationsflut ist eine permanente Herausforderung. Nicht nur Studierende der Hochschule Ingolstadt, sondern auch Schüler, Mitarbeiter der Hochschule und externe Kunden werden von der Bibliothek in Informations- und Medienkompetenz geschult und bei der Anfertigung ihrer Referate, Seminar- und Abschlussarbeiten unterstützt. Im Jahr 2011 konnte die Bibliothek einen enormen Anstieg an Veranstaltungsstunden und Teilnehmern verbuchen:

- 37 Veranstaltungen im Rahmen der Einführungswoche für das erste Semester der Fakultäten EI und W
- 30 Kurzeinführungen in die Bibliotheksbenutzung
- 46 Veranstaltungen im Rahmen der TBLA für die Fakultät M
- 4 Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen Informations- und Medienkompetenz für die Informatikstudiengänge
- 21 Seminarveranstaltungen zur Bachelorarbeit für die Fakultäten M und W
- 8 Individueller Recherchesupport zur Seminararbeit
- 43 Individueller Recherchesupport zur Abschlussarbeit
- 4 Veranstaltungen zu Service & Recherche für Masterstudenten
- 9 Einführungen Service & Recherche für Hochschulmitarbeiter
- 11 Veranstaltungen zu Service & Recherche für Schulklassen

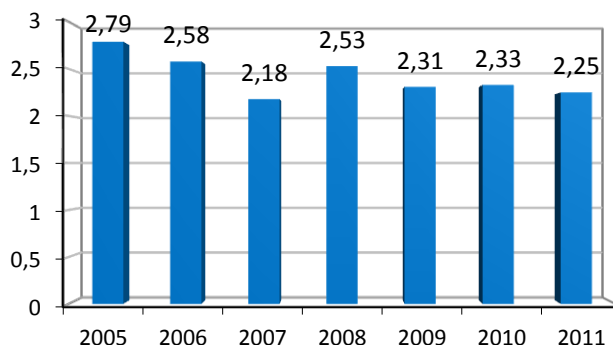


Im Vergleich zu 2010 ist die Veranstaltungszahl um fast 93 % gestiegen; der Teilnehmerzuwachs beträgt fast 47 %.

Personal

Die Kennzahl ‚Mitarbeiter pro 1.000 Studierende‘, die eine Aussage über die Betreuung der Studenten gibt, nimmt weiterhin ab. Die Bibliothek versucht durch eine weitreichende Automatisierung und schlanke Kernverwaltung genügend Reserven für qualitative Beratung zu schaffen.

Betreuungssituation ...





Durch Erasmus Staff Exchange lernte eine Mitarbeiterin der Bibliothek auf einer Studienreise das Bibliothekssystem der Partnerhochschule **Sogn og Fjordane** in Sogndal, Norwegen kennen.

Die Bibliotheksmitarbeiter bauen in jedem Semester in einem zehnstündigen Englischkurs ihre Sprachkompetenz aus.

Mit einem jeweils eintägigen gegenseitigen Besuch wurde der Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Zweigbibliothek der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt intensiviert.

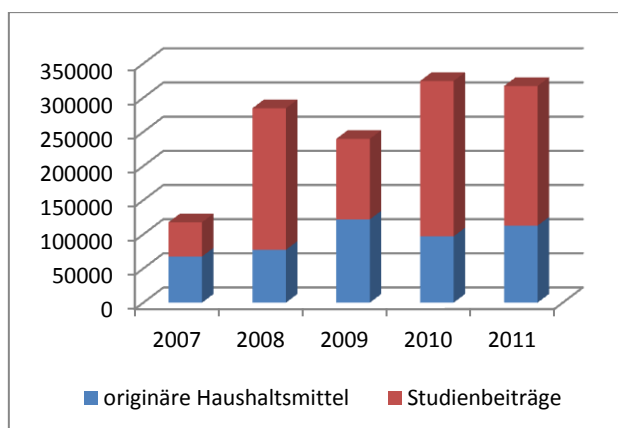
Auszubildende und Praktikanten ...

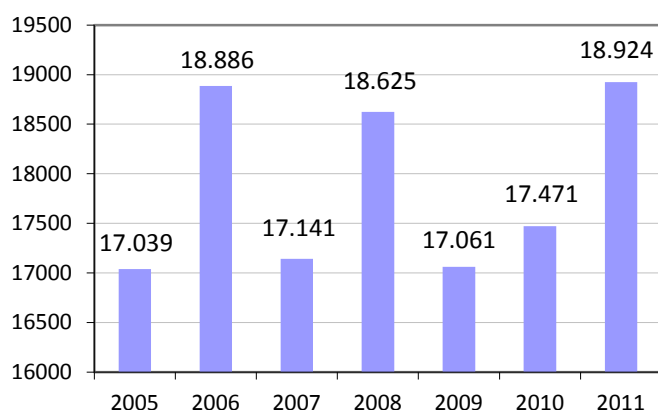
Der bisherige Auszubildende hat seine Abschlussprüfung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek im Juli 2011 erfolgreich abgeschlossen. Im September hat dann eine neue Auszubildende ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek begonnen.

Auch im Jahr 2011 wollten Praktikanten den bibliothekarischen Arbeitsalltag kennenlernen. Acht FOS- und Schülerpraktikanten sowie drei angehende Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek arbeiteten in zum Teil mehrwöchigen Praktika in der Hochschulbibliothek mit.

Medien – print und elektronisch ...

317.122 € kosteten 2011 die Lizenzen und Medien. Davon stammen ca. 64 % aus Studienbeiträgen. 36 % wurden aus originären Haushaltsmitteln beglichen. Die Bibliothek hat zum Jahresende einen Bestand von 67.368 Medien und 242 Print-Zeitschriftenabonnements. Der konventionelle Bestand wird ergänzt durch 102.876 elektronische Volltext-Zeitschriften und e-Books.





Die hohen Zuwachszahlen beim Bestandsaufbau wirken sich trotz der immer noch steigenden Studierendenzahlen auf die Versorgungssituation der Studierenden mit Literatur aus.

Die Kennzahl ‚**Medieneinheiten pro 1.000 Studierende**‘ bezogen auf die Print-Medien hat sich deutlich verbessert:

Im Jahr 2011 wurden alle Zeitschriftenabonnements, die parallel ein Online-Angebot mit IP-Check und Archivierungsrechten anboten, auf die Online-Ausgabe umgestellt. Damit wird Platz im Lesesaal. Außerdem können die Hochschulangehörigen über den VPN-Client von jedem Ort auf die Volltexte der jeweiligen Zeitschriften zugreifen.

Apps und der Bibliothekskatalog ...

Ein QR-Code (Quick Response) ist ein zweidimensionaler Barcode, den viele Mobiltelefone und PDAs über die eingebaute Kamera lesen und durch eine Software interpretieren können.

Mit dem QR-Code in der Exemplaranzeige des Bibliothekskatalogs werden die Signatur, der Titel und der Verfasser eines Buchs als Textinformation übertragen – Notizen machen ist ab sofort nicht mehr nötig.



Neue Datenbanken erweitern das Angebot an Recherchertools:

ESTEC bietet einen Zugriff auf internationale Zeitschriften, Konferenz- und Forschungsliteratur zu Umwelt und Nachhaltigkeit. **Library Information Portal** ermöglicht den Online-Zugriff auf Duden und Brockhaus. Mit **Library Press Display** können nationale und internationale Tageszeitungen online im Volltext gelesen werden. Für das Steuerrecht wurden **Stotax** und für internationale Markt-, Branchen- und Unternehmensrecherchen inkl. Länderinformationen **Datamonitor** lizenziert.

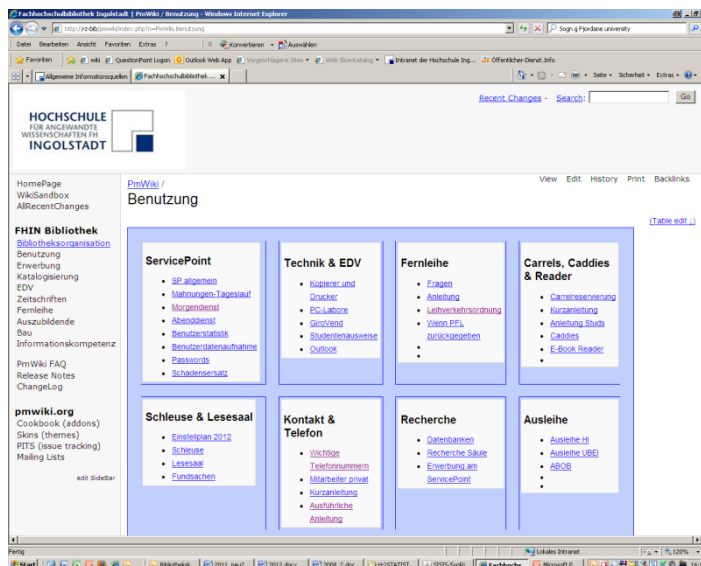
EDV ...



Der Lesesaal ist inzwischen vollständig mit Thin Clients ausgerüstet. Das erleichtert dem Rechenzentrum erheblich den Betreuungsaufwand. Es wird nur wenig Speicherplatz benötigt, die Installation von Software und Softwareupdates ist einfacher und zeitsparender. Neue Softwareversionen können schneller zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wurden zwischen den Regalen Laptops aufgestellt, die ohne lange Wege ein schnelles Recherchieren im Bestand ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt, vor allem die Betreuung durch die EDV-Abteilung der Universitätsbibliothek Eichstätt-Ingolstadt gestaltet sich so optimal wie wünschenswert. Der Bibliotheksrechner der Universität wurde ins Leibniz-Rechenzentrum München umgezogen. Das lokale Bibliothekssystem wird jetzt über das ASP-Hosting der Verbundzentrale der bayerischen staatlichen Bibliotheken betreut. Die Hardwarewartung des Rechners liegt beim Leibniz-Rechenzentrum.

Die Verbesserung des Informationsflusses und damit die Steigerung der Auskunft- und Beratungsqualität am ServicePoint waren zunächst die Ziele für die Entwicklung und Programmierung des Bibliotheks-Wikis. Alle Mitarbeiter sind gemeinsam verantwortlich für die Aktualität der Plattform. Inzwischen wird das Wiki in allen Referaten der Bibliothek eingesetzt.



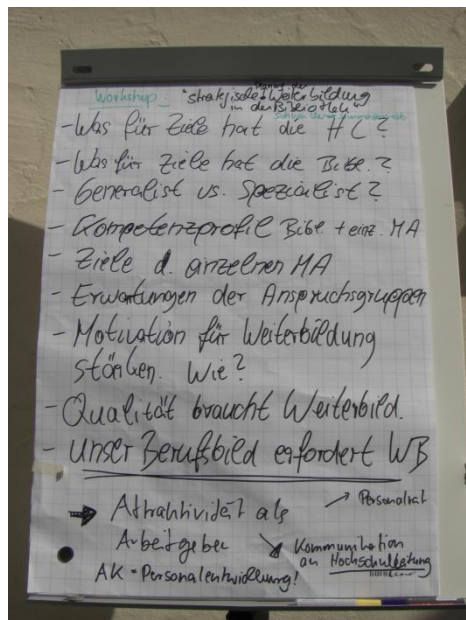
Veranstaltungen ...



„Bewerben leicht gemacht“ und „Informationsrecherche für Job und Weiterbildung“, Workshop zur Nutzung der Angebote der Bibliothek hießen die Beiträge der Hochschulbibliothek auf dem **Lernfest 2011** im Klenzpark, das zum ersten Mal in Ingolstadt stattfand.

Service, Team, Weiterbildung und Technik waren die Themen des **Strategieworkshops der Bibliothek** in Neuburg zum neuen Leitbild der Hochschule. Im Lauf des Tages entstanden Denkanstöße in viele Richtungen.

Die Ergebnisse des Workshops wurden in die Zielediskussion der Bibliothek im Rahmen der Hochschulentwicklung integriert.



„Begegnen lernen arbeiten - 2001-2011“ lautete der Beitrag der Bibliothek zur Jubiläumsveranstaltung **10 Jahre Alumni-Club an der Hochschule Ingolstadt** im Neuen Schloss in Ingolstadt.

Gremienarbeit

Mitarbeiter der Bibliothek sind in folgenden Gremien vertreten:

- Personalrat der Hochschule Ingolstadt
- Arbeitsgruppe Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern
- Arbeitsgruppe Kooperative Virtuelle Auskunft der bayerischen Hochschulbibliotheken
- Qualitätszirkel Fami-Ausbildung in Bayern
- Berufsbildungsausschuss Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Kommission für Aus- und Fortbildung des Bibliotheksverbunds Bayern
- Deutschlandweite Arbeitsgruppe Datenbankinformationssystem
- Bibliotheksforum Bayern / Redaktionsbeirat
- Programmkomitee Bayerischer Bibliothekstag 2012

Veröffentlichungen und Vorträge

Bartholomé, Thomas:

Der Kunde ist König - auch in der Prüfung : Vortrag auf der Tagung "Können wir Informationskompetenz. Information Literacy in der Praxis II", Würzburg, 24.3.2011.

Bartholomé, Thomas:

Anziehungskraft: Wie man elegant und sportlich neue Kunden gewinnt. In: BuB 63 (2011) 3, S. 205-208.

Gäste

Bibliothek des Deutschen Museums München
Hochschulbibliothek Ansbach

Verteiler

EHL

Studierendenvertretung

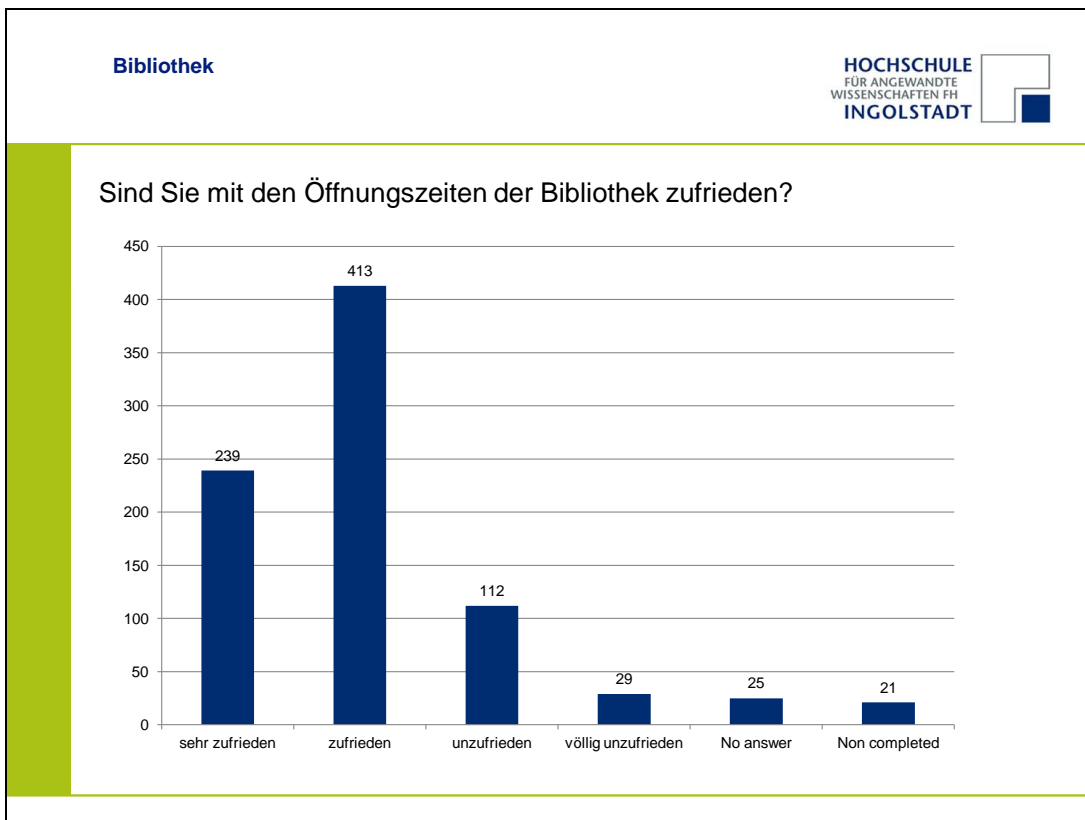
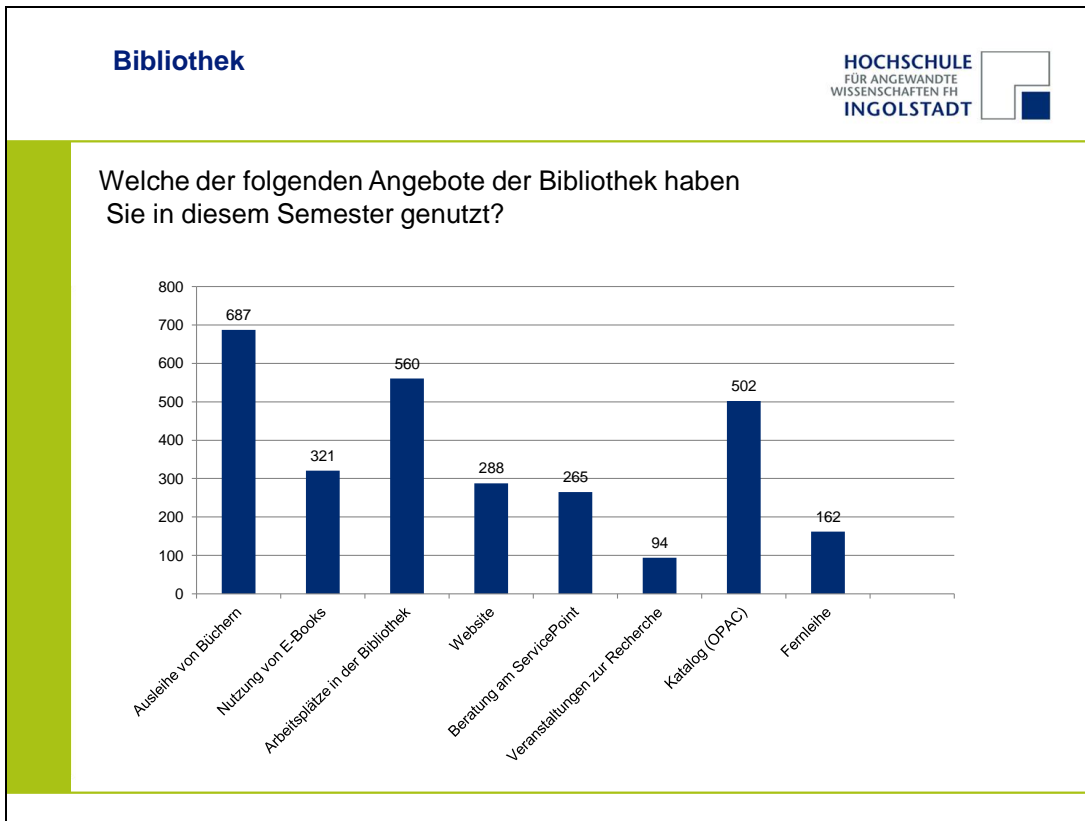
Bibliotheksbeauftragter

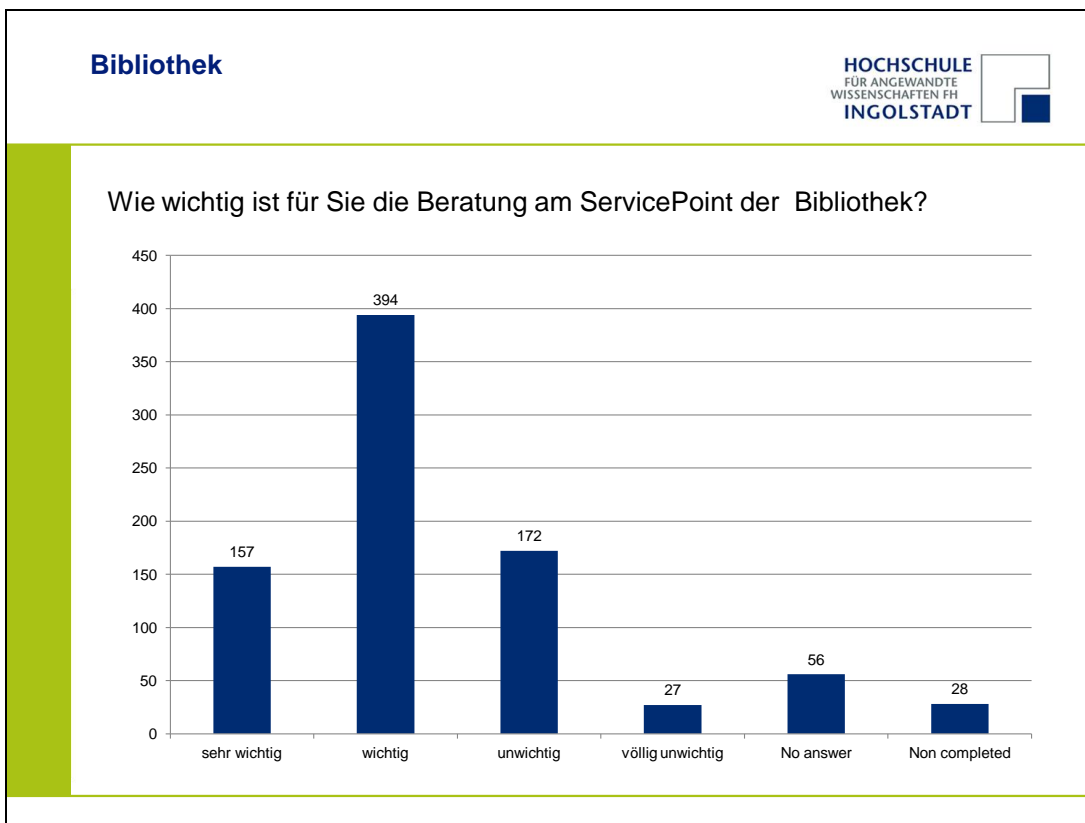
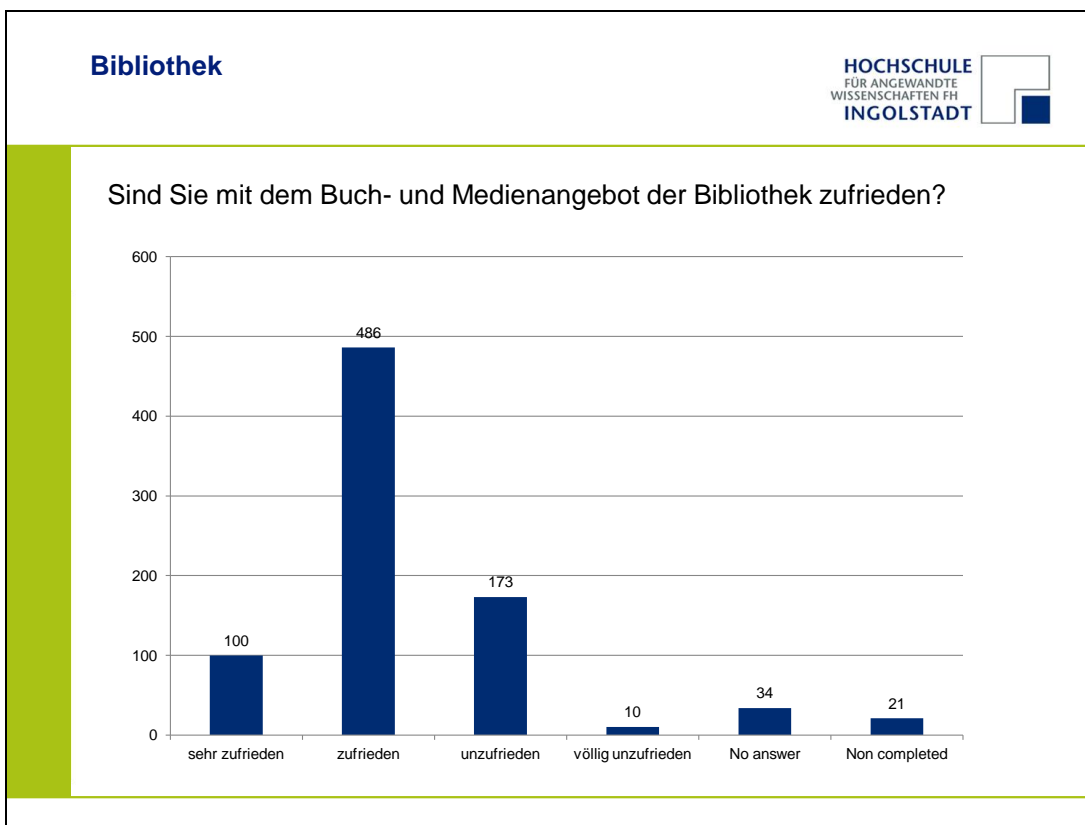
Hochschulkommunikation

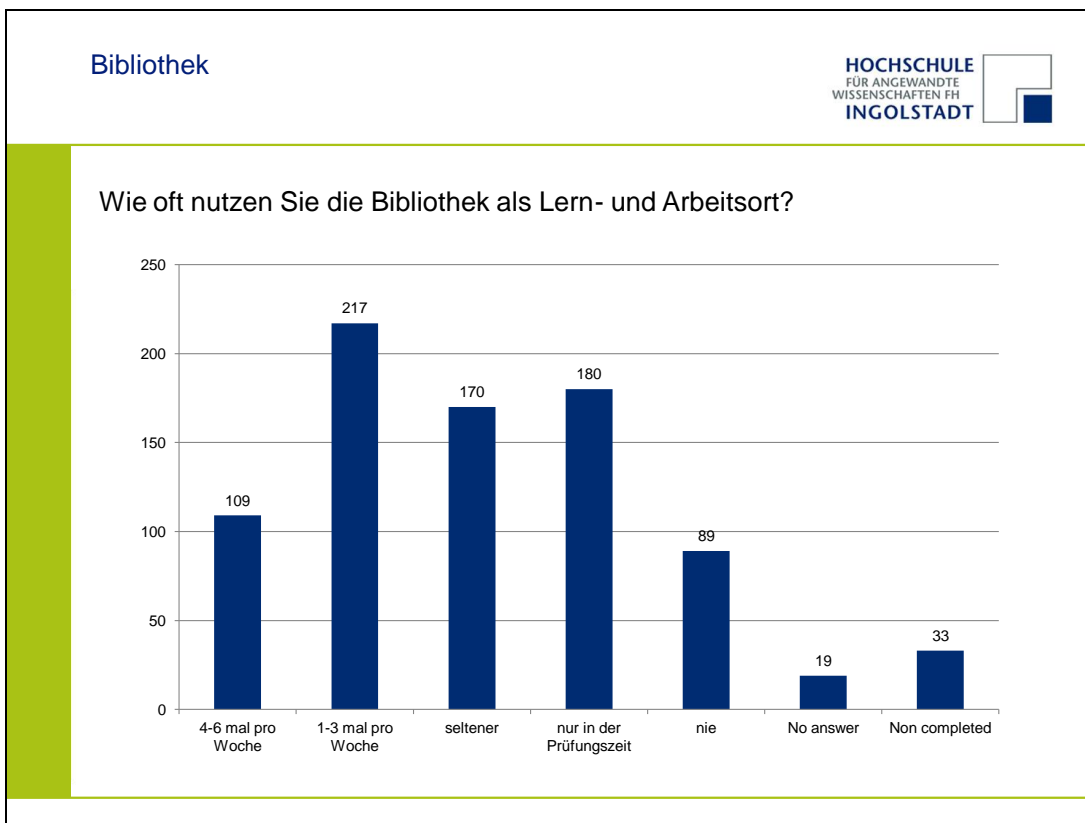
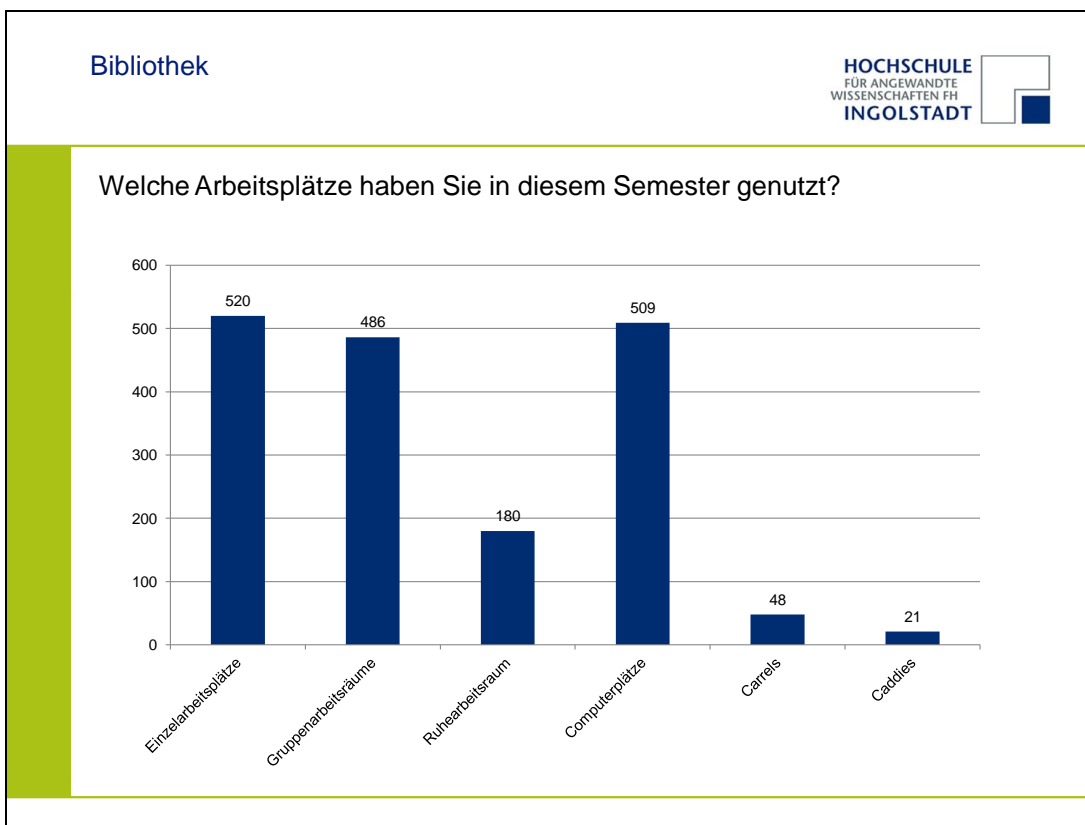
UB Eichstätt-Ingolstadt, Stellvertretende Ltd. Bibliotheksdirektorin Frau Dr. Löffler

Homepage Bibliothek

Anlage: Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage zur Servicequalität 2011







Sind Sie mit der Arbeitsatmosphäre in der Bibliothek zufrieden?

